

# Erfahrungsaustausch



Weil es in Brandenburg so schön ist, fahren wir gern dorthin! Heute besuchte eine kleine Abordnung unserer Fraktion den Stammtisch in Müncheberg, nur 36 Kilometer von der Berliner Stadtgrenze entfernt. Wir trafen dort auf alte Bekannte. Schon zur Wahl 2019 stellte unser Bezirksverband einen Wahlbeobachter für Müncheberg. Er hatte damals getreu dem Lenin'schen Grundsatz „Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser“ das amtlich bekanntgegeben Ergebnis der Stimmenauszählung in einem der Müncheberger Wahllokale notiert und es mit der späteren Veröffentlichung verglichen. Beides stimmte überein, wie es in einer funktionierenden Demokratie schließlich auch sein muß.

Heute stellt die AfD in der Stadtverordnetenversammlung Müncheberg mit vier Mandatsträgern die stärkste Fraktion (CDU: 3, SPD: 2, LINKE: 3 usw.)

Unsere AfD-Mandatsträger haben sich in den wenigen Monaten gut eingearbeitet. Der heutige AfD-Stammtisch diente dazu, sich mit Bürgern über bisherige Maßnahmen abzustimmen und neue Anregungen für künftiges Verwaltungshandeln der Stadtverordneten mitzunehmen. In der Hauptsache ging es um den

Erhalt der Grundschule, aber auch um verschiedene Aspekte bei der Ansiedlung des Tesla-Werkes im nahen Grünheide (Verkehrssicherheit Erreichbarkeit, Naturschutz, Grundwasser, Lohndumping bei polnischen Arbeitskräfte usw.).

Unsere erfreulichste Feststellung: Bei aller Verschiedenheit einer brandenburgischen Kleinstadt und eines Außenbezirks im Osten Berlins: Wir machen die gleichen Erfahrungen, haben ähnliche Erfolge und kämpfen mit denselben Schwierigkeiten. Der Erfahrungsaustausch wird fortgesetzt.